



Deutsche Schule Helsinki

Schulcurriculum Katholische Religion

Klassen 5 bis 9

Deutsche Schule Helsinki
Malminkatu 14
00100 Helsinki
Finnland

Stand: 1. August 2016, 27.5.2020

1. Einleitende Bemerkungen

Spezifische Herausforderungen für den Religionsunterricht im Hinblick auf die Schulform: Begegnungsschule

Anknüpfend an den Unterricht der Grundschule im Fach Katholische Religion geht der Religionsunterricht von den Alltagserfahrungen der Schüler und Schülerinnen aus und berücksichtigt ihre spezifischen Lebenswelten an der Deutschen Schule Helsinki. Als Begegnungsschule bietet die Schule ein Umfeld, in dem das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Sprachen, Religionen bzw. Konfessionen und Kulturen eine zentrale Rolle im Schulalltag spielen. Im Lehrplan wurde deshalb insbesondere darauf geachtet, dass ein Unterrichtsschwerpunkt auf jenen Themen entsteht, die mit dieser tagtäglich erfahrbaren Vielfalt in Beziehung stehen.

In der Besinnung auf die eigene Herkunft und Identität, der Auseinandersetzung mit dem "Fremden" einerseits und dem "Fremd-Sein" andererseits, finden Schüler und Schülerinnen Anknüpfungspunkte und Identifikationsmöglichkeiten in den vielschichtigen Texten des Alten und Neuen Testaments.

Religionsunterricht als klassenübergreifender Kleingruppenunterricht und fächerübergreifende Lernprozesse

Der Religionsunterricht findet einstündig, in Kleingruppen und aufgrund der geringen Anzahl an Schülerinnen und Schülern klassenübergreifend statt. Als Grundlage dient der Thüringer Lehrplan für den Katholischen Religionsunterricht in der Realschule 2013. Aus der großen Themenfülle musste aufgrund der reduzierten Stundenanzahl nach oben genannten Kriterien eine Auswahl getroffen werden.

Um das Lernen innerhalb eines breiteren Verstehenshorizontes zu fördern, sollen im Sinne der Ökumene gemeinsame Projekte mit dem evangelischen und orthodoxen Religionsunterricht, sowie nach Möglichkeit fächerübergreifende Lernprozesse, initiiert werden. Die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung der Schulgottesdienste sind ein Anknüpfungspunkt dafür.

Ziele und Kompetenzorientierung des Religionsunterrichts

Im Religionsunterricht sollen die Schüler und Schülerinnen vielfältige Kompetenzen für die Lebensgestaltung erwerben. Es geht dabei einerseits um allgemeine Kompetenzen (Lernkompetenzen: Selbst- und Sozialkompetenz, Methodenkompetenz) und andererseits um fachspezifische Kompetenzen. Lern- und Fachkompetenzen sind in vielfältiger Weise miteinander vernetzt.

Der Religionsunterricht soll dazu befähigen, in religiösen und ethischen Fragen eigene Entscheidungen zu treffen, sowie eigene religiöse Ausdrucksformen der Lebensgestaltung zu finden. Es geht in der religiösen Bildung letzten Endes um die Ermöglichung von Religion und Glaube als wesentlichen Aspekt gelungener Lebensgestaltung (vgl. Thüringer Lehrplan für den Kath. Religionsunterricht der Realschule 2013).

Fachspezifische Kompetenzen ethisch-moralischer, existentieller und religiöser Natur lassen sich daraus ableiten.

Konkret handelt es sich um:

- die Fähigkeit begründet zu urteilen und zu handeln sowie zu einer persönlichen Entscheidung in der Auseinandersetzung mit Religionen und Weltanschauungen zu gelangen (**Urteilsfähigkeit**),
- existentielle Fragen zu stellen und darüber in Dialog treten zu können (**Dialogfähigkeit**),
- Antworten aus dem Glauben der Kirche zu reflektieren und darzustellen (**Reflexions- und Darstellungsfähigkeit**)
- vertraut zu sein mit der religiösen Welt und deren spezifischer Sprache (**Wahrnehmungs- und Deutungsfähigkeit**).
- religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden, d.h. das eigene Leben religiös zu gestalten und verantwortungsvoll am gesellschaftlichen sowie kirchlichen Leben teilzuhaben (**Gestaltungsfähigkeit**).

Die verschiedenen Kompetenzen werden anhand von drei Lernbereichen, die in jeder Klassenstufe wiederkehren, schrittweise und aufeinander aufbauend entwickelt.

Die Lernbereiche sind:

- Menschen deuten ihr Leben und suchen nach Gott
- Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen
- Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken

Bewertung

Die Beurteilung erfolgt auf der Grundlage des im Lehrplan festgelegten Kompetenzerwerbs. Bewertet werden schriftliche sowie mündliche Leistungen zu jeweils 50%.

In die **mündlichen Leistungen** fließen die konstruktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen sowie Präsentationen und Hausaufgaben ein. Entsprechen die Leistungen im Allgemeinen den Anforderungen ergibt sich daraus die Note 3.

Note	Situation	Fazit
Note 6	Der Schüler beteiligt sich nicht im Unterricht, seine Äußerungen nach Aufforderungen durch den Lehrer sind falsch und lassen erkennen, dass der Schüler dem Unterricht nicht folgt. Fehlzeiten $\geq 20\%$,	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.
Note 5	Der Schüler beteiligt sich nicht freiwillig im Unterricht. Die Äußerungen nach Aufforderung durch den Lehrer sind nur teilweise oder nur in Ansätzen richtig. Der Schüler zeigt ein Mindestmaß an Bemühen, dem Unterricht zu folgen.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.
Note 4	Der Schüler beteiligt sich gelegentlich auch freiwillig im Unterricht. Seine Äußerungen beschränken sich aber auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.
Note 3	Der Schüler beteiligt sich regelmäßig freiwillig im Unterricht. Er gibt im Wesentlichen einfache Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff richtig wieder. Der Schüler überblickt die Unterrichtsreihe und stellt einfache Verbindungen zwischen den Themen her.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.
Note 2	Der Schüler versteht schwierige Sachverhalte und ordnet sie in den Gesamtzusammenhang des Themas ein. Er erkennt Probleme und ihm gelingen Unterscheidungen zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Der Schüler zeigt Kenntnisse, die über die Unterrichtsreihe hinausgehen. Er verwendet eine angemessene Fachsprache.	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.
Note 1	Der Schüler erkennt Probleme und ordnet sie in einen größeren Gesamtzusammenhang ein. Seine Beurteilungen sind sachgerecht, ausgewogen und reflektiert. Er gelangt zu eigenständigen gedanklichen Leistungen, die zur Problemlösung beitragen. Er verfügt über eine angemessene, sprachlich klare Darstellung.	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.

Für eine positive Bewertung schriftlicher Leistungsüberprüfungen sind mehr als 40% der Punkte erforderlich. Daraus ergibt sich folgender Bewertungsschlüssel:

unter 21%	6
21-40%	5
41-55%	4
56-70%	3
71-85%	2
86-100%	1

Vorgesehen ist mindestens eine schriftliche Leistungsüberprüfung pro Schulhalbjahr. Diese kann auch durch eine gleichwertige Präsentationsleistung ersetzt werden.

2. Lehrpläne

2.1. Lehrplan für die Klassenstufe 5/6

Fach/ Aine: Katholische Religion Klassenstufe/ Luokkataso: Ende Klasse 6		
Lernbereiche Aihealue	Kompetenzen Taidot	Inhalte Sisältö
Menschen deuten ihr Leben und suchen nach Gott	Sozialkompetenz/ sosiaaliset taidot: <ul style="list-style-type: none"> - Die Meinungen und die religiösen Vorstellungen Anderer respektieren - Die eigene persönliche Überzeugung ausdrücken - Aufgaben in der Gruppenarbeit verantwortungsvoll ausführen - Wertschätzung für die Natur und für die Dinge, mit denen er umgeht, entwickeln Sachkompetenz/ aineenhallintataidot: <ul style="list-style-type: none"> - Eigene Gottesvorstellungen sprachlich oder bildlich ausdrücken - Biblische Gottesvorstellungen in Ansätzen benennen und deuten - An biblischen Personen verdeutlichen, wie Gott das Leben der Menschen begleitet - Unterschiedliche Gebetsformen erkennen und Grundgebete wiedergeben - Aufzeigen, wie der christliche Glaube im jüdischen Glauben verwurzelt ist Methodenkompetenz/ menetelmät: <ul style="list-style-type: none"> - Fragen zu religiösen Themen mit Hilfe vorgegebener Aspekte formulieren - Informationen zu einem Thema finden und geordnet zusammenstellen - Gebete auf einen Anlass bezogen mit Hilfestellung formulieren - Biblische und andere Texte mit Hilfestellung deuten 	Christliche Grundgebete (Vater Unser, Ave Maria,...) Biblische Gottesbilder Der Mensch in seiner Einzigartigkeit vor Gott Das Judentum Verwurzelung des Christentums in der jüdischen Religion
Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen	Sozialkompetenz/ sosiaaliset taidot: <ul style="list-style-type: none"> - In biblischen Geschichten Grunderfahrungen von Glauben, Vertrauen, Aufbruch und Befreiung entdecken und mit eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen - Gleichnisse als Botschaft vom Reich Gottes zu der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen Sachkompetenz/ aineenhallintataidot: <ul style="list-style-type: none"> - Den Aufbau und die Entstehungsgeschichte der Bibel als Glaubenszeugnis in Grundzügen erläutern - Die Abrahamsgeschichte in Grundzügen wiedergeben und den Auftrag Gottes erklären - Jesus als Kind jüdischer Eltern darstellen - Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt einordnen 	Überblick über Aufbau und Entstehung der Bibel Abraham Zeit und Umwelt Jesu

	<ul style="list-style-type: none"> - In ausgewählten Bildworten und Gleichnissen die Botschaft vom Reich Gottes mit Hilfestellung erschließen - Die Bedeutung des Paulus für das frühe Christentum erläutern <p>Methodenkompetenz / menetelmät:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Biblische Bücher und Perikopen selbstständig nachschlagen - Bibeltexten wesentliche Inhalte entnehmen und zusammenhängend nacherzählen - sich mit Bildern auseinandersetzen und Zusammenhänge zwischen einer bildlichen Darstellung und einem Text herstellen - Seinen Lernprozess unter Anleitung planen und gestalten 	<p>Reich Gottes Gleichnisse</p> <p>Die Bedeutung des Paulus für das frühe Christentum</p>
<p>Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken</p>	<p>Sozialkompetenz/ sosiaalised taidod:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zur Feier des Sonntags einen eigenen Standpunkt einnehmen und begründen - Sich in sakralen Räumen angemessen verhalten - Aufgaben, die der Gemeinschaft in der Lerngruppe dienen, übernehmen - Zu einem bestimmten religiösen Thema unter Vorgabe konkreter Quellen recherchieren <p>Sachkompetenz/ aineenhallintataidod:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ämter und Aufgaben in der Gemeinde und in der Weltkirche erklären - Erläutern, wie Sakramente als Symbolhandlungen des Glaubens einen Menschen auf seinem Lebensweg begleiten können - Das Sakrament der Eucharistie als Mahl der Gemeinschaft mit dem auferstandenen Christus beschreiben - Aus der Wahrnehmung konfessioneller Unterschiede heraus Ansätze für gemeinsames ökumenisches Handeln entwickeln - Die besondere Bedeutung des Sonntags für das religiöse Leben erläutern - das christliche Leben im regionalen Umfeld erschließen - Die Bedeutung Marias für die Heilsgeschichte aufzeigen und Heiligenlegenden erschließen <p>Methodenkompetenz/ menetelmät:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse nach einer vorgegebenen Struktur präsentieren, u.a. Plakat, Mindmap, Kurzvortrag - Sich in einem Kirchenraum orientieren 	<p>Der Sonntag</p> <p>Ämter und Aufgaben in der Gemeinde und in der Weltkirche</p> <p>Sakramente, insbesondere Taufe und Eucharistie</p> <p>Maria</p> <p>Heiligenlegenden</p> <p>Ökumene: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Konfessionen</p>

2.2. Lehrplan für die Klassenstufe 7/8

Fach/ Aine: Katholische Religion Ende Klasse 8		Klassenstufe/ Luokkataso:
Lernbereiche Aihealue	Kompetenzen Taidot	Inhalte Sisältö
Menschen deuten ihr Leben und suchen nach Gott	<p>Sozialkompetenz/ sosiaaliset taidot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich mit eigenen Stärken und Schwächen und denen seiner Mitschüler auseinandersetzen und individuelle Eigenarten akzeptieren - Die persönliche Verantwortung für das Lösen von Konflikten erkennen und an einem Beispiel darstellen <p>Sachkompetenz/ aineenhallintataidot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sehnsüchte für das eigene Leben formulieren - Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes als Perspektive und Orientierung für das Leben deuten - Sich mit Menschen aus Geschichte und Gegenwart auseinandersetzen, die u.a. die gewaltfreie Lösung von Konflikten anstreben - Werte formulieren, die ein gelungenes Zusammenleben in der Gesellschaft ermöglichen - Die Glaubenspraxis des muslimischen Glaubens mit der des christlichen Glaubens vergleichen - Zwischen Islam und fundamentalistischen Ausprägungen unterscheiden <p>Methodenkompetenz/ menetelmät:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Gesprächsformen anwenden, u.a. Diskussion, Debatte, Pro- und Kontraargumentation - Gefühle wahrnehmen und benennen - Ausgewählte Möglichkeiten der Konfliktbewältigung anwenden, u.a. Ich-Botschaften, Mediation 	<p>Ich und die Anderen</p> <p>Regeln für das Zusammenleben</p> <p>Konfliktlösungsstrategien</p> <p>Reich Gottes Botschaft</p> <p>Der Islam</p> <p>Das Verhältnis von Islam und Christentum</p>
Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen	<p>Sozialkompetenz/ sosiaaliset taidot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grunderfahrungen von Glauben, Vertrauen und Befreiung entdecken und mit eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen - Bedeutsamkeit des Dekalogs für die heutige Zeit und für das eigene Leben erläutern - Am Beispiel moderner Propheten eigene Handlungsmotive erschließen - Aus dem Handeln und der Botschaft Jesu eigene Handlungsmöglichkeiten entwickeln - Aus biblischen Texten praktische Bezüge zur Lebensbewältigung und Nächstenliebe herstellen <p>Sachkompetenz/ aineenhallintataidot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Entstehung des Alten Testaments als Prozess beschreiben - Das Gottesbild des Exodus darstellen 	<p>Mose</p> <p>Exodus</p> <p>Dekalog</p> <p>Propheten</p> <p>Werke der Barmherzigkeit</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Offenbarung und Berufung des Mose wiedergeben - Den Dekalog als Zusage von Freiheit für das Volk Israel beschreiben - Biblische Propheten als Boten und Sprecher Gottes in ihrer Zeit exemplarisch charakterisieren - An Beispielen erläutern, dass sich prophetisches Handeln heute an den Grundwerten Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung orientiert - Die Entstehungsgeschichte des Neuen Testaments und die Charakteristika der Evangelien an ausgewählten Aspekten darstellen - Gleichnisse und Wundererzählungen unter Berücksichtigung der Gattungsmerkmale deuten <p>Methodenkompetenz / menetelmät:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine prophetische Rede gestalten - Evangelientexte durch einen synoptischen Vergleich erschließen - Medienprodukte auf der Grundlage biblischer Texte erstellen und präsentieren 	<p>Entstehung des Alten und Neuen Testaments</p> <p>Die 4 Evangelien; Zwei-Quellen-Theorie</p> <p>Literarische Gattungen: Gleichnisse und Wundererzählungen</p>
<p>Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken</p>	<p>Sozialkompetenz/ sosiaalised taidod:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menschen anderer Konfessionen achtsam begegnen - in Diskussionen das eigene religiöse Bekenntnis vertreten - Seinen Lernprozess planen, gestalten und reflektieren, u.a. Portfolio <p>Sachkompetenz/ aineenhallintataidot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Firmung als Bekräftigung der Taufe und Entscheidung zum mündigen Christsein und für die katholische Kirche deuten - Die Bedeutung des Pfingstereignisses aufzeigen - Das Leben in der Ordensgemeinschaft in Vergangenheit und Gegenwart darstellen und die Bedeutung für Gesellschaft und Kultur beschreiben - Die Suche des mittelalterlichen Menschen nach Erlösung zur heutigen Sinnsuche gegenüberstellen - Die Kritik an der Kirche und die wesentlichen theologischen Anliegen Martin Luthers erschließen - Die Bedeutung von Ignatius von Loyola für die katholische Reform beschreiben - Die Einheit der Christen als Auftrag Jesu beschreiben <p>Methodenkompetenz/ menetelmät:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen zu kirchengeschichtlichen Ereignissen selbstständig sammeln, strukturieren und präsentieren - eine Begegnung mit Vertretern von kirchlichen Ordensgemeinschaften vor- und nachbereiten bzw. inhaltlich gestalten 	<p>Pfingstereignis und Christianisierung</p> <p>Das Sakrament der Firmung</p> <p>Kirchengeschichte: Kirche im Mittelalter, Die Reformation und ihre Folgen</p> <p>Ordensgemeinschaften und Mönchtum</p> <p>Ignatius von Loyola</p> <p>Die Einheit der Christen als Auftrag</p>

2.3. Lehrplan für die Klassenstufe 9

Fach/ Aine: Katholische Religion Klassenstufe/ Luokkataso: Ende Klasse 9		
Lernbereiche Aihealue	Kompetenzen Taidot	Inhalte Sisältö
Menschen deuten ihr Leben und suchen nach Gott	Sozialkompetenz/ sosiaaliset taidot: <ul style="list-style-type: none"> - Handlungsoptionen durch Güterabwägung auf der Grundlage von Gewissensentscheidungen entwickeln - Sich mit Fragen von Endlichkeit und Begrenztheit des Lebens auseinandersetzen Sachkompetenz/ aineenhallintataidot: <ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des biblischen und christlichen Gottesverständnisses darstellen - Die biblischen Schöpfungserzählungen zu naturwissenschaftlichen Antworten auf die Frage nach der Herkunft des Menschen und der Welt in Bezug setzen - Die Entwicklungsstufen des Gewissens erklären - Die Bedeutung von Gewissensentscheidungen in moralischen Konfliktsituationen an historischen und aktuellen Beispielen darstellen, u.a. Nationalsozialismus, System der Staatssicherheit in der DDR, Zivilcourage im Alltag - Den Schutz des Lebens von Beginn bis Ende aufzeigen und den christlichen Standpunkt dazu formulieren Methodenkompetenz/ menetelmät: <ul style="list-style-type: none"> - seinen Lernprozess planen und gestalten, u.a. Projekt - selbstständig recherchieren und die Ergebnisse der Recherche in medialer Form präsentieren 	Credo Entwicklungsstufen des Gewissens und Gewissensentscheidungen Schuld-Sünde-Vergebung Zivilcourage Anfang und Ende des Lebens (Euthanasie und Abtreibung) Biblische Schöpfungsgeschichten Verhältnis von Schöpfungsglaube und Naturwissenschaften
Der biblischen Botschaft als Grundlage des Glaubens begegnen	Sozialkompetenz/ sosiaaliset taidot: <ul style="list-style-type: none"> - Die Botschaft Jesu, u.a. die biblische Aufforderung „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ zur eigenen Lebenswirklichkeit in Bezug setzen - Aus biblischen Glaubenserfahrungen eigene Handlungsmöglichkeiten zur Lebensbewältigung entfalten Sachkompetenz/ aineenhallintataidot: <ul style="list-style-type: none"> - den ethischen Anspruch der 10 Gebote in den Menschenrechten nachweisen - die Seligpreisungen der Bergpredigt in die heutige Zeit übertragen - das Verhalten Jesu gegenüber den gesellschaftlich Benachteiligten analysieren und als Ausdruck der Liebe Gottes deuten, u.a. Begegnung Jesu mit der Sünderin: Lk 7, 36-50 - Bedeutung von Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Aussagen der christlichen Botschaft erläutern Methodenkompetenz / menetelmät: <ul style="list-style-type: none"> - Über die Aktualität der Bergpredigt diskutieren 	Menschenrechte Bergpredigt: Seligpreisungen Jesu Umgang mit Menschen am Rand der Gesellschaft Die Bedeutung von Jesu Tod und Auferstehung

	- ausgewählte Bibeltex-te aspektorientiert interpretieren	
Die Gemeinschaft der Gläubigen in Gegenwart und Vergangenheit entdecken	<p>Sozialkompetenz/ sosiaalised taidod:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf der Grundlage der eigenen Auseinandersetzung mit dem Glauben einen persönlichen Standpunkt in Glaubensfragen formulieren - Anderen religiösen Überzeugungen vorurteilsfrei begegnen - Möglichkeiten, sich in Gemeinschaften einzubringen, als Bereicherung für das eigene Leben erfassen <p>Sachkompetenz/ aineenhallintataidot:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die katholische Soziallehre in Grundzügen darstellen und ihre Aktualität an Beispielen überprüfen - Sich mit christlich motiviertem Widerstand im Dritten Reich am Beispiel ausgewählter Persönlichkeiten auseinandersetzen - Die Notwendigkeit des ökumenischen Dialogs und des Dialogs zwischen den Weltreligionen darstellen <p>Methodenkompetenz/ menetelmät:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische und theologische Texte in ihrem Kontext erfassen - ein Interview entwerfen und durchführen 	<p>Katholische Soziallehre</p> <p>Christlich motivierter Widerstand im Dritten Reich</p> <p>Ökumene und Dialog zwischen den (Welt)Religionen</p>

Ergänzungen zur Bewertung am Ende der 9. Klasse entsprechend des finnischen Rahmenlehrplans (finnische Note 8, entspricht der deutschen 2–):

Unterrichtsziele	Themen-bereiche	Bewertungsgegenstände des Lernfachs	Leistungsstand für die Note 2– (gut)
T1 die Interaktion zwischen Religion und Kultur wahrnehmen und die Vielgestaltigkeit der Religion erkennen	S1, S2	Erfassung der Bedeutung von Religionen für Kultur und Gesellschaft	Die Schülerin / der Schüler... ...erkennt religiöse Merkmale im kulturellen Umfeld und kann sie nennen.
T2 das Wissen über die im Unterricht behandelte Religion und ihren Einfluss vertiefen	S1	Beherrschung des religiösen Wissens	... kann die Entstehungsgeschichte und Bedeutung der jeweiligen

T3 Religionen und Weltanschauungen aus der ganzen Welt sowie Nicht-Religiosität kennenlernen	S2	Kenntnis der Weltreligionen und Weltanschauungen	Religion beschreiben, kennt ihre Grundlehren und kann die wichtigsten Quellen nennen. ...weist Grundkenntnisse in den großen Weltreligionen und der Nicht-Religiosität auf und kann die Komplexität der verschiedenen Gesinnungen erläutern.
T4 • Gebräuche und Symbole der verschiedenen Religionen und Gesinnungen kennenlernen • religiöse Themen in Medien, in der Weltpolitik, in den Künsten und in der populären Kultur erkennen	S1-S3	religiöse und kulturelle Literalität	...ist imstande, Gebräuche und Symbole verschiedener religiöser Traditionen zu nennen und kann Beispiele für religiöse Themen in Medien, in den Künsten und in der populären Kultur anführen.
T5 verschiedene Argumentationsweisen sowie Unterschiede zwischen der religiösen und wissenschaftlichen Sprache wahrnehmen und beurteilen	S1, S3	Denk- und Interaktionskompetenzen	...erkennt verschiedene Argumentationsweisen und Unterschiede zwischen der religiösen und wissenschaftlichen Sprache und kann dazu Beispiele nennen.
T6 sich mit den wesentlichen Begriffen des ethischen Denkens, den Menschenrechten und den ethischen Prinzipien von Religionen und Weltanschauungen vertraut machen	S3	ethisches Wissen und Ethik der Menschenrechte	...kennt die wesentlichen ethischen Begriffe und kann sie nennen, vermag die wichtigsten Menschenrechtskonventionen aufzuzählen und ihren wesentlichen Inhalt wiederzugeben und ist im Bilde über die ethischen Prinzipien von Religionen und Weltanschauungen.
T7 sich damit befassen, welche weltweite Bedeutung Religionen und Gesinnungen für die Begründung und Steuerung menschlicher Entscheidungen haben	S1, S3	globale Bedeutung der Religionen und Weltanschauungen	...kann die globale Bedeutung von Religionen und Weltanschauungen für die Begründung und Steuerung menschlicher Entscheidungen beschreiben und beurteilen.
T8 den Mut erlangen, sich mit	S2, S3	ethisches Denken	...befasst sich mit zum

Lebensfragen, die Teil des Menschseins sind, auseinanderzusetzen, sich mit aktuellen ethischen Fragen zu befassen und über das Verhältnis der eigenen Werte zu diesen Fragen zu reflektieren
T9 • die Dimensionen der persönlichen ethischen Entscheidungen und ihre Bedeutung für das Wohlergehen ergründen
• den Weg zu einer nachhaltigen Lebensweise finden

S2, S3

ethisches Denken

T10 den Mut erlangen, jetzt und in Zukunft beim Studium, im Arbeitsleben und in der Freizeit verschiedenen Menschen zu begegnen

S1-S3

Menschen zugehörigen Lebensfragen und kann über aktuelle ethische Fragen berichten.

...beschäftigt sich mit den Dimensionen der eigenen Entscheidungen und ist imstande auszudrücken, wie diese Entscheidungen das eigene und das Wohlergehen anderer beeinflussen und wie sie auf die Nachhaltigkeit auswirken.
Hat keinen Einfluss auf die Benotung. Die Schüler werden dazu angeleitet, sich mit ihren Erfahrungen als Teil der Selbstbeurteilung auseinanderzusetzen.